



# Regionalversammlung Mittelhessen

Haupt- und Planungsausschuss (HuP) und  
Ausschuss für Energie, Umwelt, Ländlichen Raum und In-  
frastruktur (EULI)



**Ergebnisniederschrift über eine gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse  
(4. Sitzung des HuP und 2. Sitzung des EULI) am 1. Juni 2017 in Gießen**

**Beginn:** 12:00 Uhr

**Ende:** 13:05 Uhr

**Anwesend:**

**a) Mitglieder des Haupt- und Planungsausschusses**

Werner Waßmuth, Vorsitzender  
Gerda Weigel-Greilich  
Klaus Weber in Vertretung von Dr. Thomas Spies  
Thomas Scholz  
Dr. Hans Heuser  
Dr. Frank Schmidt  
Martin Hanika  
Werner Hesse in Vertretung von Manfred Wagner  
Jörg Ludwig  
Dr. Christiane Schmahl  
Dr. Matthias Büger  
Günter Schrantz

**b) Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie, Ländlichen Raum und Infra-  
struktur**

Helmut Jung, Vorsitzender  
Kurt Hillgärtner  
Matthias Weitzel  
Edgar Luh  
Thomas Brunner  
Eberhard Horne  
Dr. Hans Heuser in Vertretung von Marian Zachow  
Thomas Scholz  
Heinz Schreiber  
Uwe Volz  
Tobias Kress  
Karl Heinz Reitz

**c) Mitglieder des Präsidiums**

Ulrich Künz  
Martin Richard  
Friedel Kopp

**d) Regierungspräsidium Gießen**

Henning Bick, Abteilungsleiter

Dr. Ivo Gerhards, Dezernatsleiter  
Antje te Molder  
Simone Philippi  
Claudia Bröcker  
Mira Bernhardt

**d) Schriftführer**

Bernd Willershausen

**e) Gast**

Matthias Bergmeier (Referatsleiter im Hessischen Wirtschaftsministerium)

**1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung**

Der Vorsitzende des HuP, **Herr Waßmuth**, eröffnet – auch im Namen des EULI-Ausschuss-Vorsitzenden Herrn Jung – die gemeinsame Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Referatsleiter Bergmeier aus dem Hessischen Wirtschaftsministerium. Herr Waßmuth stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Vor Eintritt in die Beratungen skizziert der RVM-Vorsitzende **Herr Weber** die zuvor im Präsidium getroffenen Vereinbarungen zur weiteren Vorgehensweise bei der Entwicklung einer Stellungnahme zur dritten Änderung des Landesentwicklungsplans (LEP) Hessen 2000. Nach der heutigen Sitzung wird die Obere Landesplanungsbehörde (OLP) schnellstmöglich eine Berichtsvorlage erstellen, die den Fraktionen als Besprechungsgrundlage dienen kann. Möglichst bis zum 12. Juni 2017 sollten die Fraktionen ihre Anregungen und Bedenken der Verwaltung übermitteln, damit diese die neuen Aspekte für die weitere Beratung in die Vorlage integrieren kann. Die Aussprache über die ergänzte Vorlage soll dann in einer weiteren gemeinsamen Ausschusssitzung am 22. Juni 2017 erfolgen, bevor dann am 29. Juni 2017 abschließend über die Stellungnahme zur LEP-Änderung zu befinden wäre. Herr Weber macht deutlich, dass angesichts des komplexen Beteiligungsverfahrens die Beachtung mittelhessischer Belange dann am besten gelingen kann, wenn die Stellungnahme der Regionalversammlung eine breite Zustimmung erfährt.

**2. Dritte Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000**

**Herr Bergmeier** erläutert den Anwesenden anhand einer Power-Point-Präsentation, die allen RVM-Mitgliedern vorliegt, die wesentlichen Inhalte und Änderungen.

Nicht geändert werden Kapitel und Unterkapitel zu den inhaltlichen Schwerpunkten Achsen, Strukturräume, großflächiger Einzelhandel sowie zentrale Orte. Diese Planziffern sollen in einem sich anschließenden landesplanerischen Verfahren aktualisiert werden.

Die Vorgaben zur Windenergie aus der 2. LEP-Änderung im Jahr 2013 bleiben gleichfalls unverändert; hier werden jedoch die Begründungen den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst, insbesondere zur Avifauna. Neu aufgenommen werden Vorgaben für die Regionalplanung zur Solaren Strahlungsenergie.

Wesentliche LEP-Änderungen betreffen die Flächeninanspruchnahme, diese soll auf 2,5 ha pro Tag begrenzt werden. Innenentwicklung hat Vorrang vor Außenentwicklung. Mindestdichtwerte für Wohneinheiten je ha sind künftig regionalplanerisch anzuheben. Bei erhöhtem Wohnungsbedarf wird ausnahmsweise auch die Nutzung von bestehenden Vorranggebieten Industrie und Gewerbe möglich gemacht.

Der Breitbandausbau soll planerisch unterstützt werden.

Verschiedene Maßnahmen sollen künftig dem Erhalt und der Entwicklung von Natur und Landschaft dienen. Bei der Rohstoffsicherung wird der Bannwald geschützt und das Fracking sowie die Speicherung von Kohlendioxid im tiefen Untergrund verboten werden. Nach dem derzeit laufenden Beteiligungsverfahren ist beabsichtigt, noch im Jahr 2017 dem Kabinett einen Entwurf zur Feststellung des Plans in Form einer Rechtsverordnung vorzulegen. Nach der Zustimmung des Hessischen Landtags zu Beginn des Jahres 2018 könnte dann der geänderte LEP Hessen Mitte 2018 rechtskräftig werden.

...

### **Herr Jung übernimmt die Sitzungsleitung.**

Abschließend fragt **Herr Weber** nach dem Sachstand im Genehmigungsverfahren des Teilregionalplans Energie Mittelhessen. Darauf eingehend schildert **Herr Bergmeier** die Rechtslage bis hin zu einer Genehmigungsfiktion, die allerdings im vorliegenden Fall nicht zu erwarten ist. Denkbar ist vielmehr eine positive Entscheidung mit einer Nebenbestimmung bis Ende August 2017.

**Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Herr Bergmeier mit großem Interesse zur Kenntnis, eine Beschlussfassung erfolgt nicht.**

**Herr Jung** stellt zusammenfassend fest, dass die heutigen Informationen den Auftakt zu einer wichtigen und spannenden Diskussion darstellen, bei der sich auch die neuen RVM-Mitglieder einbringen können, die an der Erarbeitung des Teilregionalplans Energie noch nicht mitwirken konnten.

Herr Jung dankt Herrn Bergmeier im Namen beider Ausschüsse und des Präsidiums für seinen Besuch und die interessanten Ausführungen.

### **3. Mitteilungen und Anfragen**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Jung schließt um 13:05 Uhr die Sitzung.

gez.

gez.

Willershausen  
Schriftführer

Waßmuth  
HuP-Vorsitzender

Jung  
EULI-Vorsitzender